

 <p>Freilichtmuseum Roscheider Hof / Thomas Naethe [CC0]</p>	<p>Objekt: N Blitzwürfel von Philips CP4</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Fotografie</p> <p>Inventarnummer: TON 1194</p>
---	--

Beschreibung

1965 brachte die Firma Sylvania/USA ein preiswertes Blitzsystem auf den Markt für Klein- und Kleinstbildfotos. Vier AG-1 Blitzbirnen wurden zu einem Würfel aus Kunststoff vereint, auf jeder Seite ein Blitz in einem Reflektor aus Spiegelfolie. Die Kameras hatten eine Aufsteckmechanik, die mit dem Filmtransport weiter gedreht wurde. Waren alle vier Blitze verbraucht, wurde der Würfel entsorgt und durch einen neuen ersetzt. Sie wurden mit einer Batterie und einem Kondensator in der Kamera ausgelöst, mit denen es oft Probleme gab, sie waren schnell leer und teuer. Diese Blitzwürfel wurden N-Würfel genannt. Sie wurden schnell auch von anderen Firmen produziert. Um rote Augen zu verhindern gab es einen Abstandhalter zum Objektiv, der Magicube Extender. Er wurde oft mit der Kamera geliefert.

Grunddaten

Material/Technik: Kunststoff, Glas, Metall
Maße: L: 24 mm B: 24mm H: 27 mm

Ereignisse

Aufgenommen wann 1965-1970
wer Philips (Unternehmen)
wo Holland

Schlagworte

- Blitzbirne
- Blitzwürfel
- Fotoblitz
- Kleinbildfotografie